



## Vier syrische Jahreszeiten

Hallo zusammen,

hiermit stelle ich Euch, liebes Forum, das erste Mal ein Gedicht zur Analyse zur Verfügung. Es entstand vor einem Jahr während des syrischen Bürgerkrieges. Die Resonanz auf Poetry Slams war bislang positiv, ich möchte aber handwerklich daran feilen (Reime/Metrik etc.) und hoffe auf konstruktive Kritik. Vorlage ist ein Kinderlied über die vier Jahreszeiten.

Auch wenn mir dieses Gedicht wichtig ist, da ich mehrere Verwandte im Krieg verloren habe, bitte ich um offene und ehrliche Kritik, damit dieses Gedicht sein Potential entfalten kann. Danke!

Vier syrische Jahreszeiten

Es war eine Mutter,  
Die hatte vier Kinder.  
Faruk war der Frühling,  
Munir war der Sommer,  
Feras war der Herbst,  
Harun war der Winter.

Der Frühling wurde entführt.  
Als letztes hat ihn der Lauf  
einer Pistole berührt.

Der Sommer wurde totgeprügelt.  
Das Lachen seines Sohnes  
hat ihn immer beflügelt.

Der Herbst wurde von einer Granate getroffen.  
Wir sind hier von einem Leben,  
von einem Menschen nur wenig betroffen.

Der Winter wurde von einer Mine zerfetzt.  
Blanke Gewalt und Hass  
haben ihn in den Tod gehetzt.

Die Mutter schaut - voller Tränen - aus dem Fenster.  
Für sie gibt es keine Jahreszeiten mehr.  
Da sind nur Hass, Tod, Leichen, Gespenster!  
Das Jahr ist rum, es schmerzt so sehr.

Diskutieren Sie [hier](http://www.dsfo.de) online mit!